

Plön

Hier zu Hause

Wahlen in der Lutherkirche

KLEINMEINSDORF Der Verein Lutherkirche Kleinmeinsdorf hat zu seiner 14. ordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Sie findet am Mittwoch, 8. Februar, ab 19.30 Uhr in der Lutherkirche statt. Zur Wahl stehen drei Beisitzer. Auf der Tagesordnung stehen außerdem Rechenschaftsberichte und der Jahresabschluss, teilte Vorsitzende Angelika Heisch in der Einladung mit. oha

Ferrymen erst um 19.30 Uhr

KLEINMEINSDORF Die Gruppe „Ferrymen“ gastiert am heutigen Freitag (27. Januar) erst ab 19.30 Uhr in der Lutherkirche. Irrtümlicherweise war gestern eine falsche Uhrzeit genannt worden. Gäste erwartet ein Konzert unter dem Motto „Irish Folk and more“. Die Gruppe feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Eintritt wird nicht erhoben, es wird um eine Spende gebeten. mik

Neuer Tanzkreis für Anfänger

LÜTJENBURG Ein neuer Tanzkreis mit dem Titel „Standard & Latein“ für Anfänger wird beim TSV Lütjenburg angeboten. Dabei geht es um Walzer, Foxtrott oder Rumba als Vorbereitung für Feiern, Bälle und festlichen Anlässe. Start ist am Sonntag, 5. Februar, ab 20 Uhr in der Tanzhalle des TSV Lütjenburg, Kieler Straße 34 (hinter dem TSV-Heim „Champ“ gelegen). Es werden acht Doppelstunden angeboten. Anmeldungen unter Telefon 04521/3217 oder tanzsparte-luetjenburg@arcor.de. oha

Glasfaser für Schulen im Kreis Plön

Schulen des Kreises Plön verfügen über einen Glasfaseranschluss / Quantensprung für die Bildungsmöglichkeiten in der digitalen Welt

PLÖN/PREETZ Die Digitalisierung der Gesellschaft verläuft rasant und sorgt für eine tiefgreifende Veränderung aller Lebensbereiche. Die Nutzung moderner Informations- und Kommunikationstechniken ist in den Schulen fester Bestandteil des Unterrichts geworden. Bisher war ein „digitaler Unterricht“ und die Nutzung des vorhandenen Pädagogischen Netzwerkes aufgrund einer nicht vorhandenen Breitbandversorgung jedoch nur eingeschränkt möglich.

Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres verfügen die Schulen in der Trägerschaft des Kreises Plön über einen Glasfaseranschluss. Es sind das Friedrich-Schiller-Gymnasium in Preetz, die Heinrich-Heine-Schule in Heikendorf, das Gymnasium Schloss Plön, das Gymnasium und die Gemeinschaftsschule im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum in Lütjenburg sowie die drei Standorte des Regionalen Berufsbildungszentrums des Kreises Plön in Plön, Preetz und Futterkamp.

„Durch die Umsetzung der richtungsweisenden Entscheidung des Plöner Kreistages, die Schulen in der Trägerschaft des Kreises Plön mit einem Glasfaseranschluss auszustatten, ist nun ein Quantensprung für die Bildungsmöglichkeiten in der digitalen Welt für diese Schulen gelungen“, betonten Landrätin Stephanie Ladwig und Norbert Maroses als Vorsitzender des Ausschusses für Schule und Kultur anlässlich der Bereitstellung der Glasfaseranschlüsse im Friedrich-Schiller-Gymnasium (FSG) in Preetz.

Nachdem das Internet Anfang der 90er Jahre weltweit einen Aufschwung erfuhr, erhielten die Schüler der Schulen in der Trägerschaft des Kreises 1997 durch die Ausstattung mit einem digitalen ISDN-Anschluss erstmals einen Zugang zur digitalen Welt im Internet. In den vergangenen Jahren bildete eine Übertra-



Freuen sich über das schnelle Internet am FSG: André Jagusch, Schulleiterin Dr. Anja Grabowsky und Tade Peetz.

gungsgeschwindigkeit von 2 bis 6 Mbit/s im Downstream den Standard für die Schulen.

Nun sind die Schulgebäude zukunftsicher versorgt. Aktuell erhalten die Schulstandorte Downstream-Bandbreiten von 200 Mbit/s und Upstream-Bandbreiten von 100 Mbit/s. Die aktuell eingesetzte Systemtechnik ist in der Lage, bis zu 1 Gbit/s pro An-

„Hier wird mit sehr viel pädagogischem Herzblut und beeindruckendem technischen Know-how modernster Unterricht geleistet.“

André Jagusch, Tade Peetz
CDU-Kreistagsabgeordnete

schluss zu realisieren. Durch den Austausch der Systemtechnik (ohne die Glasfaserleitung anfasen zu müssen) sind perspektivisch unbegrenzte Bandbreiten möglich. „Langsam war gestern, ab heute können die Schüler mit Turbogeschwindigkeit ins Internet“, betonte Thomas Krieger, Leiter Technik Nord der Deutschen Telekom. Als nächstes sei nun die schrittweise Umsetzung einer

WLAN-Infrastruktur geplant, um unabhängig von Computerräumen digitalen Unterricht möglich zu machen.

Die Landrätin nahm aber auch alle an digitalem Lernen Beteiligten in die Pflicht: „Es dürfen nicht nur die Chancen gesehen werden, sondern die Schule muss sich gleichzeitig der verantwortungsvollen Nutzung durch die Schüler stellen. Um dies zu gewährleisten, werden durch die Schulen derzeit Medienkonzepte für den Einsatz digitaler Medien im Unterricht erarbeitet. Der reflektierte und kreative Umgang mit digitalen Medien muss ebenso wie andere Lerninhalte durch die Schulen vermittelt werden, da dies Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe und einen Einstieg in die Arbeitswelt ist.“

Mit dabei in Preetz waren auch die beiden CDU-Kreistagsabgeordneten André Jagusch und Tade Peetz, die diese Initiative mit der CDU-Kreistagsfraktion maßgeblich voran getrieben hatten.

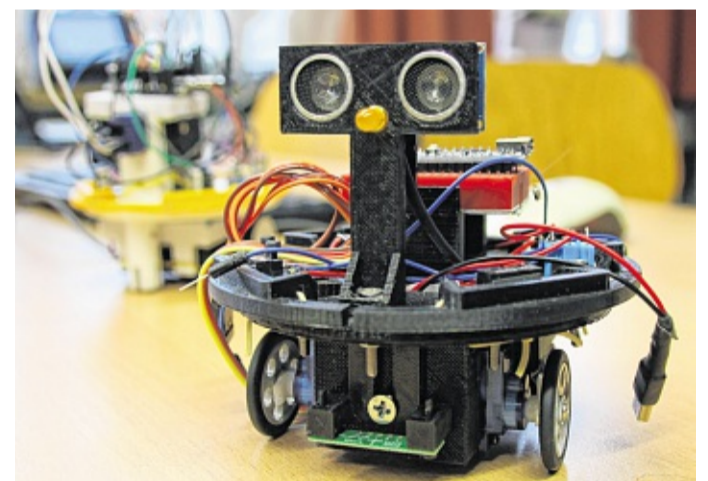
„Hier wird mit sehr viel pädagogischem Herzblut und beeindruckendem technischen Know-how modernster Unterricht geleistet, der den

Schülern am FSG in besonderem Maße entgegen kommt“, sagten Jagusch und Peetz.

Die Schulleiterin Dr. Anja Grabowsky und ihr Stellvertreter Jürgen Wolff zeigten neben den CDU-Abgeordneten auch dem Preetzer Bürgergouverneur Hans-Jürgen Gärtner, ebenfalls für die CDU-Kreistagsfraktion Mitglied im Schulausschuss, auf welchem hohen Niveau der IT-Einsatz am FSG gestaltet wird. Besonders beeindruckt zeigten sich Peetz, Jagusch und Gärtner vom neuen „FabLab“ (Fabrikationslabor), das vom Informatik-Lehrer

Dr. Torsten Röhl mit viel Engagement aufgebaut und geleitet wird.

Derzeit 20 Schüler arbeiten dort an verschiedenen Projekten und lernen mit modernsten Geräten technologische Anwendungen. Herausstechend war dabei das Roboter-Projekt „FSG2“ (in Anlehnung an den Star-Wars-Roboter „R2D2“), das im „FabLab“ entwickelt und konstruiert wurde. Dabei wurden teilweise Bauteile selbst entworfen und in 3D-Druckern hergestellt, und auch die Betriebssoftware wird selbst programmiert. mik/oha



Schüler entwarfen mit Lehrer Dr. Torsten Röhl am FSG Preetz diesen Roboter „FSG2“.

Geflügelpest: Kreis lockert Sperrungen – Stallpflicht bleibt

PLÖN Die Geflügelpest-Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete im Kreis Plön sind vorerst aufgehoben. Das teilte der Kreis Plön in einer Pressemitteilung mit. Dennoch gelte die Stallpflicht für Geflügelhaltungen und Biosicherheitsmaßnahmen weiter.

Seit dem letzten Positivbefund auf den Erreger der hochpathogenen aviären Influenza (HPAI) – H5N8 – am Koppelsberg sind über 30 Tage vergangen. Damit ist vorerst auch das letzte Beobachtungsgebiet gemäß Geflügelpestverordnung aufgehoben, heißt es

aus dem Plöner Kreishaus weiter. Halter von Hunden und Katzen dürfen ihre Tiere jetzt wieder frei umherlaufen lassen. Es kann jedoch in Bezug auf die Geflügelpest insgesamt keine „Entwarnung“ gegeben werden, wie der neueste Ausbruch in einem Geflügelbestand im Kreis Steinburg zeigt.

Die Verpflichtung der Geflügelhalter, ihre Tiere im Stall zu halten oder gegen den Eintrag des Virus durch nach oben dichte Volieren zu schützen, bleibt bis auf weiteres in Kraft, da das Virus nach wie vor im Wildvogel-

bestand vorhanden ist. Ebenso müssen die Geflügelhalter weiterhin bestimmte Biosicherheitsmaßnahmen, wie die Schuhdesinfektion, einhalten, um die Verbreitung des Virus zu verhindern, teilte der Kreis Plön dazu weiter mit.

Informationen zur Geflügelpestsituation sind auf der Internetseite des Kreises Plön unter www.kreis-ploen.de abrufbar. Die Aktualisierung erfolgt laufend. Weitere Informationen erhalten Interessierte zudem auf der Homepage des Landwirtschaftsministeriums Schleswig-Holstein. oha

Über 20 Konzerte bei Ascheberg rockt

ASCHEBERG Mehr als 20 Konzerten veranstaltet der Kulturverein Ascheberg rockt in diesem Jahr in seiner siebenten Saison. Künstler von Rang und Namen werden im „Musikhauptdorf“ des Kreises Plön Station machen. Die Konzerte finden meistens im Landgasthof Langenrade in Ascheberg statt.

Cheforganisator Peter Stahl verspricht, für jeden Geschmack und Geldbeutel sei etwas dabei. „Ganz leise“ geht unter dem Motto „Frauen entfesselt“ am 11. Februar ab 19 Uhr mit „Corda Mota“ in der Kirche los. Eine Irish Folk-Parky mit der Gruppe „Glenfiddle“ steigt am Sonntag, dem 4. Februar. Dazu

kommen im Sommer noch mindestens drei Biergartenkonzerte unter der Kastanie am Landgasthof Langenrade und die traditionelle Schlagparty mit der Band „Augenblick“ im Herbst.

„Frauenpower!“ mit Catherine Jauer und Helene Nissen heißt es am 18. Februar bevor am 24. Februar die Gruppe „Torfrock“ in den Landgasthof kommt. Es gibt hier allerdings nur noch Resttickets.

Weiter geht es am 4. März mit Stephan Sulke und „Uschi mach kein Quatsch“ sowie das Jubiläumskonzert von „Limited Edition“ aus Plön am 18. März. Events stehen am 19. März (...ganz leise – Komponistinnen-Leben, 17

Uhr in der Kirche) oder aber am 25. März (Frühlingstanzparty mit der Hit Radio Show), am 1. April (Kieran Goss - Irelands No. 1), am 8. April Norman Keil, am 9. April „...ganz leise – Tschaikowski Lieder & Gedichte“, 17 Uhr, Kirche sowie am 22. April Michy Reincke, am 1. Mai ist Maibaumfest. am 6. Juni gibt es Nervling, am 20. Mai Ian Cussick & Band und am 10. Juni Les Brünettes.

Im zweiten Halbjahr sind unter anderem zu Gast Tin Lizzy (8. Juli), am 2. September Ulla Meinecke, am 16. September Tine Wittler und am 4. November kommt Katja Ebstein nach Ascheberg. oha